



Absolutes Highlight

13.07.2009



Chinesische und deutsche Studierende beim interkulturellem Kennenlernen

Studierende der Hochschule München auf Exkursion im Reich der Mitte

Die Zusammenarbeit zwischen Deutschen und Chinesen ist ein Feld voller Überraschungen und Herausforderungen. Studierende des Masterstudiengangs Interkulturelle Kommunikation und Kooperation der Hochschule München reisten nach Beijing und sammelten spannende Eindrücke in der Ferne. Ermöglicht durch ein Kooperationsprojekt zwischen der Hochschule München und der Beijing Foreign Studies University (BFSU) nahmen die Studierenden an einem interkulturellen Seminar teil, das unter der Leitung von Prof. Dr. Katharina von Helmolt und Prof. Dr. Wenjian Jia durchgeführt wurde.

Auf dem Programm standen die Auseinandersetzung mit chinesischen und deutschen Werten sowie die aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen in den beiden Ländern. Bei einem Planspiel zum Aufbau eines deutsch-chinesischen Joint Ventures nutzte die Seminargruppe die Gelegenheit, eigene interkulturelle Erfahrungen zu sammeln.



Geschichte live auf der Chinesischen Mauer erleben

Auch außerhalb des Seminarraumes galt es, die andere Kultur zu entdecken: Bei der Besichtigung der Verbotenen Stadt und der Chinesischen Mauer ließen die Studierenden die Zeugnisse chinesischer Geschichte auf sich wirken. Daniel Allgeier - Teilnehmer an der Exkursion – fand unter anderem vor allem die Sprache, die Umgangsformen und die Esskultur sehr spannend. So ist der Student auf einem Nachtmarkt in den Genuss gekommen, einen Skorpion erst noch krabbelnd zu erleben, um ihn dann mitsamt Stachel zu verspeisen. An einem von der BFSU großzügig ausgerichtetem Bankett konnten die deutschen Studierenden die Gepflogenheiten eines chinesischen Geschäftsessens kennen und schätzen lernen.

Ernest Hodzic studiert im zweiten Semester und kann aufgrund der gesammelten Erfahrungen im Reich der Mitte sagen: „Das Chinaseminar war eines meiner absoluten Highlights des Studiums bislang!“